

MEDIENINFORMATION

Elektrizitätswerk Obwalden und Gemeinde Alpnach

Erdverlegung der Hochspannungsleitung Alpnach

Kerns und Alpnach, 9. September 2025

Das Elektrizitätswerk Obwalden (EWO) und die Gemeinde Alpnach setzen sich seit mehreren Jahren für die Erdverlegung der 50-Kilovolt-Freileitung in Alpnach ein. Sie verläuft vom Gebiet Feld über das Schulareal bis ins Gebiet Rotenbächli. Inzwischen wurden wichtige Meilensteine erreicht. Am 30. November 2025 entscheiden die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Alpnach über das Projekt.

Seit vielen Jahren sorgt die Hochspannungsfreileitung in der Gemeinde Alpnach für Diskussionen. Besonders deutlich zeigte sich dies, als im Gebiet Feld eine geplante Überbauung mit fünf Mehrfamilienhäusern nur teilweise umgesetzt werden konnte. Auch auf dem Schulareal hat die Gemeinde seinerzeit eine Baubeschränkung zugunsten der Leitung akzeptiert. Seither stellt diese Einschränkung die Verantwortlichen bei der Planung und Nutzung des Schulareals immer wieder vor grosse Herausforderungen.



Inzwischen konnten alle notwendigen Durchleitungsrechte der betroffenen Grundeigentümerinnen und Grundbesitzer für eine Erdverlegung der rund 2'100 Meter langen Kabelleitung gesichert werden. Zudem haben sich die Gemeinde Alpnach und das EWO über die Aufteilung der Kosten vertraglich geeinigt. Die Gesamtkosten für die Erdverlegung werden auf rund 5.66 Millionen Franken geschätzt. Der Anteil der Gemeinde Alpnach beläuft sich dabei auf rund 3.32 Millionen Franken. Da die bestehende Freileitung derzeit funktionstüchtig und in gutem Zustand ist, besteht aus betriebswirtschaftlicher Sicht des EWO grundsätzlich kein Anlass für einen Ersatz. «Ohne eine Kostenbeteiligung der Gemeinde Alpnach ist es dem EWO gemäss gesetzlichen Vorgaben nicht möglich, eine neue Verkabelung vor der vollständigen Amortisation der bestehenden Freileitung vorzunehmen», erklärt Thomas Baumgartner, Vorsitzender der Geschäftsleitung.

Der Zeitpunkt für die Erdverlegung ist derzeit optimal, da sie mit dem Hochwasserschutz-Projekt Kleine Schliere koordiniert werden kann. Dadurch lassen sich erhebliche Kosteneinsparungen erzielen. Voraussetzung für eine gemeinsame Umsetzung ist jedoch, dass die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Gemeinde Alpnach dem Kreditbegehrten zustimmen und das Plangenehmigungsverfahren beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat ohne Verzögerungen durchgeführt und erfolgreich abgeschlossen wird.

Die Erdverlegung der 50-Kilovolt-Freileitung ist ein wichtiges Zukunftsprojekt für die Gemeinde Alpnach. Sie bringt eine spürbare Aufwertung für die betroffenen Grundstücke sowie für die Anwohnerinnen und Anwohner mit sich. «Durch die Verlegung entfallen die bisherigen Baueinschränkungen, die von der Freileitung verursacht wurden. Damit schafft das Projekt die Grundlage für eine nachhaltige Weiterentwicklung des Gebiets und stärkt zugleich die Entwicklungsmöglichkeiten der Gemeinde Alpnach, insbesondere für das Schulhausareal», sagt Bruno Vogel, Gemeindepräsident von Alpnach.

Bis zur Abstimmung am 30. November 2025 führt die Gemeinde Alpnach im Rahmen der Orientierung zu mehreren Sachgeschäften Informationsveranstaltungen durch. Diese finden am 11. September 2025 sowie am 13. November 2025 statt. Der Gemeinderat sowie Vertreter des EWO stellen das Projekt vor und beantworten Fragen aus der Bevölkerung.

Stimmt das Stimmvolk dem Verpflichtungskredit zu, kann das Projekt schrittweise umgesetzt werden. «Nach der Ausarbeitung des Bauprojekts, der Einreichung des Plangenehmigungsgesuchs beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat, dem Erhalt aller notwendigen Bewilligungen sowie den Ausschreibungen und Vergaben ist ein Baustart im Sommer 2028 möglich», ergänzt Thomas Baumgartner. Die Inbetriebnahme der neuen Kabelleitung sowie die anschliessende Demontage der bestehenden Freileitung könnten bis Ende 2029 abgeschlossen sein.

Fragen beantwortet Ihnen:

Thomas Baumgartner, Vorsitzender der Geschäftsleitung
☎ 041 666 51 81
✉ thomas.baumgartner@ewo.ch

Bruno Vogel, Gemeindepräsident Alpnach
☎ 041 672 96 96
✉ bruno.vogel@alpnach.ow.ch

Über das Elektrizitätswerk Obwalden (EWO)

Das Elektrizitätswerk Obwalden (EWO) ist das führende Energiedienstleistungsunternehmen im Kanton Obwalden. Mit der Produktion und Verteilung von Elektrizität und Wärme aus vorwiegend erneuerbaren Energiequellen und der leistungsfähigen Versorgung mit Datennetzen fördert das EWO die Lebensqualität und die regionale Volkswirtschaft. Das EWO versteht sich aber auch als kompetenten Dienstleister, innovativen Partner, verantwortungsvollen Arbeitgeber und Motor der regionalen Entwicklung. Den Kundinnen und Kunden steht das EWO mit kompetenter Produktberatung und Dienstleistungen für Dritte gerne als Partner zur Seite. Zudem unterstützt das EWO Private, Hausbesitzer und Unternehmen aktiv beim Energie sparen mit verschiedenen Energieeffizienzprogrammen. Die 100-prozentige Tochtergesellschaft EWO Gebäudetechnik AG bietet zudem Gesamtlösungen in der Gebäudetechnik an. Das EWO ist ein öffentlich-rechtliches Unternehmen im Besitz des Kantons Obwalden und seiner sieben Einwohnergemeinden. Es beschäftigt knapp 100 Mitarbeitende und bildet mit EWO FUTURE mehr als 35 Lernende in zehn verschiedenen Berufen aus. ewo.ch